
1592/J XXII. GP

Eingelangt am 24.03.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Wimmer, Gaal, Gartlehner
und GenossInnen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend **Stilllegung und Verwertung der Liegenschaften „Tüpl Dachstein Oberfeld“
und „ErhH Bad Mitterndorf“**

Ein Ergebnis über die derzeit laufenden Verhandlungen der Heeresreformkommission 2010 wird bis Juli 2004 erwartet. Hierbei soll der künftige Weg des Österreichischen Bundesheeres vorgezeigt werden. Ohne jedoch diesbezügliche Ergebnisse abzuwarten, scheinen verschiedenste Standorte bereits jetzt im Gespräch zu sein, aufgelassen bzw. veräußert zu werden.

So existiert ein Schreiben des BMLV vom 26. Jänner 2004 (GZ S92315/1-BWFin/2004) aus dem hervorgeht, dass die Liegenschaften „Tüpl Dachstein Oberfeld“ und „ErhH Bad Mitterndorf“ stillgelegt und anderwärtig genutzt werden sollen.

Allein im Bereich Obertraun wären bei Umsetzung dieses Vorschlages ca. 40 Bedienstete betroffen. Die Arbeitsmarktsituation im inneren Salzkammergut würde sich weiter dramatisch zuspitzen. Ein Versetzen von größtenteils „C“- und „D“-Bediensteten scheint durch die großen Entfernungen (80-120 KM) kaum vertretbar.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage:

1. Ist geplant, dass Alp.Üb.Gld. Oberfeld zu schließen bzw. einer Veräußerung

zuzuführen?

2. Ist geplant, dass ErhH Bad Mitterndorf zu schließen bzw. einer Veräußerung zuzuführen?
3. Ist geplant, die Seilbahn zum Oberfeld deren Kernaufgabe es ist, den Transport von Heerespersonal und -material zu gewährleisten, ebenfalls zu schließen?
4. Was geschieht mit der Heeresgebäudeverwaltung Obertraun?
Wird diese ebenfalls geschlossen?
5. Was geschieht mit dem Berglager Krippenbrunn, welches nur über die Seilbahn zum Oberfeld versorgt werden kann?
6. Gibt es konkrete Zahlen, welche Kosten durch einen Rückzug von diesen Liegenschaften entstehen würden?
7. Benötigt das Österreichische Bundesheer eine hochalpine Ausbildung, wie sie durch das Oberfeld angeboten wird, auch weiterhin?
8. Wurde die Ausbildungsmöglichkeit auch ausländischen Militärs angeboten?
9. Gibt es Überlegungen, die Auslastung des Alp.Üb.Gld. Oberfeld zu steigern (Seminare, öffentlicher Tourismus) bzw. die Seilbahn zum Oberfeld einen größeren Personenkreis zugänglich zu machen?